

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen der MULTIBETON GmbH

1. Geltung der Bedingungen

Die Lieferungen, Leistungen und Angebote der MULTIBETON GmbH (im Folgenden „Lieferer“ genannt) erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (im Folgenden „AVL“ genannt). Diese AVL gelten somit auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen zwischen dem Lieferer und Kunden (im Folgenden „Besteller“ genannt), auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Spätestens mit der Entgegennahme der Ware oder der Leistung durch den Besteller gelten diese AVL als angenommen. Anderslautende Bedingungen werden auf keinen Fall Vertragsinhalt.

2. Angebot und Vertragsschluss

2.1. Soweit nicht anders ausdrücklich schriftlich vereinbart sind Angebote des Lieferers freibleibend. Annahmeerklärungen und sämtliche Bestellungen eines Bestellers bedürfen zur Rechtswirksamkeit der schriftlichen oder einer gleichwertigen Bestätigung des Lieferers.

2.2. Zeichnungen, Abbildungen, Maße und Gewichte sind nur verbindlich, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wird.

3. Fristen für Lieferung, Verzug

3.1. Die Einhaltung von vereinbarten Fristen für Lieferungen durch den Lieferer setzt den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Unterlagen, erforderlichen Genehmigungen und Freigaben, insbesondere von Plänen, sowie die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen durch den Besteller voraus. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, so verlängern sich die Fristen angemessen, es sei denn, der Lieferer hat die Verzögerung zu vertreten.

3.2. Die Lieferfrist verlängert sich angemessen, wenn die Nichteinhaltung der Frist auf höhere Gewalt, insbesondere Mobilmachung, Krieg, Aufruhr, Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen, z.B. Streik oder Aussperrung, Pandemie, Feuerschäden, Überschwemmungen, behördliche Verfügungen oder den Eintritt sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse, die außerhalb des Einflusses des Lieferers liegen, zurückzuführen ist. Das Gleiche gilt bei Versorgungsschwierigkeiten und anderen Leistungsstörungen auf Seiten der Vorlieferanten des Lieferers, wenn der Vorlieferant seinerseits durch höhere Gewalt gemäß dem vorhergehenden Satz an der Erbringung der ihm obliegenden Leistung gehindert ist.

General Terms and Conditions of Sale and Delivery of MULTIBETON GmbH

1. Validity of the terms and conditions

The deliveries, services and offers of MULTIBETON GmbH (hereinafter referred to as 'Supplier') are made exclusively on the basis of these General Terms and Conditions of Sale and Delivery (hereinafter referred to as 'GCSD'). These GCSD shall therefore also apply to all future business relationships between the Supplier and the customer (hereinafter referred to as the 'Customer'), even if they are not expressly agreed again. These GCSD are deemed accepted at the latest upon receipt of the goods or services by the Customer. No other terms and conditions shall become part of the contract under any circumstances.

2. Offer and conclusion of contract

2.1. Unless otherwise expressly agreed in writing, the Supplier's offers are non-binding. Declarations of acceptance and all orders of a Customer require the written or equivalent confirmation of the Supplier to be legally effective.

2.2. Drawings, illustrations, dimensions and weights are only binding if this has been expressly agreed in writing.

3. Deadlines for delivery, delay

3.1. The Supplier's compliance with agreed delivery deadlines shall be subject to the timely receipt of all documents, necessary approvals and releases, in particular of plans, to be provided by the Customer, as well as compliance with the agreed terms of payment by the Customer. If these conditions are not fulfilled in good time, the deadlines shall be extended appropriately, unless the supplier is responsible for the delay.

3.2. The delivery period shall be extended appropriately if the failure to meet the deadline is due to force majeure, in particular mobilisation, war, riot, measures in the context of industrial disputes, e.g. strike or lockout, pandemic, fire damage, flooding, official orders or the occurrence of other unforeseeable events beyond the control of the supplier. The same shall apply in the event of supply difficulties and other service disruptions on the part of the Supplier's sub-suppliers if the sub-supplier is prevented from providing the service incumbent upon it due to force majeure in accordance with the previous sentence. The Supplier shall also not be responsible for the aforementioned circumstances if they occur during an already existing delay.

Conditions générales de vente et de livraison de la société MULTIBETON GmbH

1. Validité des conditions

Les livraisons, prestations et offres de la société MULTIBETON GmbH (ci-après dénommée « le fournisseur ») sont exclusivement régies par les présentes conditions générales de vente et de livraison (ci-après dénommées « CGV »). Les présentes CGV s'appliquent donc également à toutes les relations commerciales futures entre le fournisseur et le client (ci-après dénommé « acheteur »), même si elles ne sont pas expressément convenues à nouveau. Les présentes CGV sont réputées acceptées au plus tard à la réception de la marchandise ou de la prestation par l'acheteur. Aucune autre condition ne peut en aucun cas faire partie intégrante du contrat.

2. Offre et conclusion du contrat

2.1. Sauf accord contraire expressément stipulé par écrit, les offres du fournisseur sont sans engagement. Les déclarations d'acceptation et toutes les commandes d'un acheteur nécessitent, pour être valables, une confirmation écrite ou équivalente du fournisseur.

2.2. Les dessins, illustrations, dimensions et poids ne sont contraignants que s'ils ont été expressément convenus par écrit.

3. Délais de livraison, retard

3.1. Le respect des délais de livraison convenus par le fournisseur présuppose la réception en temps utile de tous les documents à fournir par l'acheteur, des autorisations et validations nécessaires, en particulier des plans, ainsi que le respect des conditions de paiement convenues par l'acheteur.

Si ces conditions ne sont pas remplies à temps, les délais sont prolongés de manière appropriée, à moins que le fournisseur ne soit responsable du retard.

3.2. Le délai de livraison est prolongé de manière appropriée si le nonrespect du délai est dû à un cas de force majeure, notamment une mobilisation, une guerre, des émeutes, des mesures dans le cadre de conflits sociaux, par exemple une grève ou un lockout, pandémie, incendie, inondation, décision administrative ou tout autre événement imprévisible échappant au contrôle du fournisseur. Il en va de même en cas de difficultés d'approvisionnement et d'autres perturbations de la part des fournisseurs du fournisseur, si le fournisseur est lui-même empêché de fournir la prestation qui lui incombe en raison d'un cas de force majeure conformément à la phrase précédente. Le fournisseur n'est pas non plus responsable des circonstances susmentionnées si elles surviennent pendant un retard déjà existant.

Die vorbezeichneten Umstände sind auch dann vom Lieferer nicht zu vertreten, wenn sie während eines bereits vorliegenden Verzuges entstehen.

3.3. Bei Lieferungen aus den dezentralen Auslieferungslagern des Lieferers ist der Liefertermin und die Verfügbarkeit mit dem Lager direkt abzusprechen. Der Lieferer teilt dem Besteller das für ihn zuständige Auslieferungslager und Ansprechpartner mit.

3.4. Teillieferungen sind in zumutbarem Umfang zulässig.

3.5. Der Lieferer kommt nur dann in Verzug, wenn die Leistung fällig und – außerhalb der Fälle des § 286 Abs. 2 BGB – eine ausdrückliche schriftliche Mahnung erfolgt ist.

3.6. Kommt der Lieferer in Verzug, kann der Besteller – soweit er nachweist, dass ihm hieraus ein Schaden entstanden ist – eine Entschädigung für jede vollendete Woche des Verzuges in Höhe von 0,5 %, insgesamt jedoch höchstens 5 % des Preises für den Teil der Lieferung verlangen, der wegen des Verzuges nicht in zweckdienlichen Betrieb genommen werden kann. Soweit in diesen AVL nicht anders geregelt sind weitere Ansprüche des Bestellers aus Verzug des Lieferers ausgeschlossen.

3.7. Die vorstehende Ziffer 3.6. gilt nicht, sofern in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit oder wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit zwingend gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist damit nicht verbunden. Das gesetzliche Rücktrittsrecht des Bestellers bleibt unberührt.

3.8. Vom Vertrag kann der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur zurücktreten, wenn die Verzögerung von dem Lieferer zu vertreten ist.

3.9. Der Besteller ist verpflichtet, auf Verlangen des Lieferers binnen angemessener Frist zu erklären, ob er vom Vertrag zurücktritt, Schadenersatz statt der Leistung verlangt oder am Verträge festhält.

4. Lieferumfang

4.1. Der Lieferumfang wird durch die schriftliche Auftragsbestätigung des Lieferers bestimmt.

4.2. Konstruktions- oder Formänderungen, die auf die Verbesserung der Technik bzw. auf Forderungen des Gesetzgebers zurückzuführen sind, bleiben während der Lieferzeit vorbehalten, sofern der Liefergegenstand nicht erheblich geändert wird und die Änderungen für den Besteller zumutbar sind.

3.3. In the case of deliveries from the Supplier's decentralised distribution warehouses, the delivery date and availability must be agreed directly with the warehouse. The Supplier shall inform the Customer of the distribution centre and contact person responsible for him.

3.4. Partial deliveries are permitted to a reasonable extent.

3.5. The Supplier shall only be in default if the performance is due and - except in the cases of § 286 para. 2 BGB - an express written reminder has been issued.

3.6. If the Supplier is in default, the Customer may - provided it proves that it has suffered a loss as a result - demand compensation for each completed week of default in the amount of 0.5 %, but not more than a total of 5 % of the price for that part of the delivery which cannot be put to the intended use due to the default. Unless otherwise stipulated in these GCSO, further claims of the Customer arising from the Supplier's delay shall be excluded.

3.7. The above clause 3.6. shall not apply if liability is mandatory in cases of wilful intent or gross negligence or due to injury to life, limb or health. This does not imply a change in the burden of proof to the detriment of the customer. The Customer's statutory right of cancellation shall remain unaffected.

3.8. The Customer may only withdraw from the contract within the framework of the statutory provisions if the Supplier is responsible for the delay.

3.9. At the Supplier's request, the Customer is obliged to declare within a reasonable period of time whether it is cancelling the contract, demanding compensation instead of performance or adhering to the contract.

4. Scope of delivery

4.1. The scope of delivery shall be determined by the Supplier's written order confirmation.

4.2. We reserve the right to make changes in design or form which are due to improvements in technology or to legal requirements during the delivery period, provided that the delivery item is not significantly changed and the changes are reasonable for the customer.

3.3. Pour les livraisons provenant des entrepôts de distribution décentralisés du fournisseur, la date de livraison et la disponibilité doivent être convenues directement avec l'entrepôt. Le fournisseur communique à l'acheteur l'entrepôt de distribution compétent et l'interlocuteur responsable.

3.4. Les livraisons partielles sont autorisées dans une mesure raisonnable.

3.5. Le fournisseur n'est en retard que si la prestation est exigible et qu'un rappel écrit explicite a été envoyé, sauf dans les cas prévus au § 286 al. 2 du BGB (Code civil allemand).

3.6. Si le fournisseur est en retard, le client peut, dans la mesure où il prouve qu'il a subi un préjudice, exiger une indemnité pour chaque semaine complète de retard à hauteur de 0,5 %, mais au maximum 5 % du prix de la partie de la livraison qui ne peut être mise en service de manière appropriée en raison du retard. Sauf disposition contraire dans les présentes CGV, toute autre prétention de l'acheteur résultant du retard du fournisseur est exclue.

3.7. Le point 3.6 ci-dessus ne s'applique pas en cas de responsabilité obligatoire pour faute intentionnelle ou négligence grave ou en cas d'atteinte à la vie, à l'intégrité physique ou à la santé. Cela n'entraîne pas de modification de la charge de la preuve au détriment du client. Le droit de rétractation légal du client reste inchangé.

3.8. Dans le cadre des dispositions légales, le client ne peut résilier le contrat que si le retard est imputable au fournisseur.

3.9. À la demande du fournisseur, le client est tenu de déclarer dans un délai raisonnable s'il résilie le contrat, s'il demande des dommages-intérêts en lieu et place de la prestation ou s'il maintient le contrat.

4. Étendue de la livraison

4.1. L'étendue de la livraison est déterminée par la confirmation de commande écrite du fournisseur.

4.2. Les modifications de conception ou de forme qui sont dues à l'amélioration de la technique ou à des exigences légales restent réservées pendant le délai de livraison, dans la mesure où l'objet de la livraison n'est pas considérablement modifié et où les modifications sont acceptables pour le client.

5. Annullierungskosten

Tritt der Besteller unberechtigt von einem erteilten Auftrag zurück, kann der Lieferer unbeschadet der Möglichkeit, einen höheren tatsächlichen Schaden geltend zu machen, 20 % des Verkaufspreises für die durch die Bearbeitung des Auftrages entstandenen Kosten und für entgangenen Gewinn fordern. Dem Besteller bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein Schaden nicht oder in geringerer Höhe eingetreten ist.

6. Abnahme und Gefahrenübergang

Sofern nichts anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart ist, liefert der Lieferer ausschließlich ab Auslieferungslager (EXW Incoterms 2020) ohne Verladung; dies gilt auch für den Gefahrübergang und den Erfüllungsort. Das jeweilige Auslieferungslager teilt der Lieferer dem Besteller mit.

7. Gewährleistung

7.1. Vorbehaltlich ausdrücklich schriftlich zwischen Lieferer und Besteller vereinbarter weitergehender Garantien haftet der Lieferer für Mängel wie folgt:

7.2. Alle Teile oder Leistungen, die innerhalb der Verjährungsfrist – ohne Rücksicht auf die Betriebsdauer – einen Mangel aufweisen, sind nach Wahl des Lieferers unentgeltlich nachzubessern, neu zu liefern oder neu zu erbringen, sofern der Mangel bereits im Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag.

7.3. Zunächst ist dem Lieferer stets Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu gewähren, wobei dem Lieferer grundsätzlich zwei Nachbesserungsversuche zustehen. Wird ihm dies verweigert, ist er insoweit von der Mängelhaftung befreit. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Besteller – unbeschadet etwaiger Schadenersatzansprüche – vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.

7.4. Mängelansprüche verjähren in zwölf Monaten, es sei denn, es liegt eine vorsätzliche oder grob fahrlässig verursachte Pflichtverletzung vor oder eine Verletzung des Lebens, Körpers oder der Gesundheit, die auf einem vom Lieferer oder seinen Erfüllungsgehilfen zu vertretenden Mangel beruht, oder der Lieferer hat den Mangel arglistig verschwiegen. Die Frist beginnt mit dem Gefahrübergang. Sofern das Gesetz gemäß § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB (Bauwerke), § 476 Abs. 2 BGB (Verbrauchsgüterkauf), § 478 BGB (Rückgriffsanspruch) und § 634a (Baumängel) längere Fristen vorschreibt, gelten diese.

7.5. Mängelansprüche des Bestellers setzen in jedem Fall voraus, dass dieser die vom

5. Cancellation costs

If the Customer cancels an order without justification, the Supplier may, without prejudice to the possibility of claiming higher actual damages, demand 20 % of the sales price for the costs incurred in processing the order and for loss of profit. The Customer reserves the right to prove that no damage or less damage has been incurred.

6. Acceptance and transfer of risk

Unless otherwise expressly agreed in writing, the Supplier shall deliver exclusively ex warehouse (EXW Incoterms 2020) without loading; this shall also apply to the transfer of risk and the place of fulfilment. The Supplier shall inform the Customer of the respective distribution centre.

7. Warranty

7.1. Subject to any further guarantees expressly agreed in writing between the Supplier and the Customer, the Supplier shall be liable for defects as follows:

7.2. All parts or services which show a defect within the limitation period - irrespective of the period of operation - shall, at the Supplier's discretion, be repaired, replaced or provided again free of charge, provided that the defect already existed at the time of the transfer of risk.

7.3. Firstly, the supplier must always be given the opportunity to rectify the defect within a reasonable period of time, whereby the supplier is generally entitled to two attempts at rectification. If this is refused, the Supplier shall be released from liability for defects in this respect. If the subsequent fulfilment fails, the Customer may - without prejudice to any claims for damages - withdraw from the contract or reduce the remuneration.

7.4. Claims for defects shall become statute-barred after twelve months, unless there is an intentional or grossly negligent breach of duty or injury to life, body or health based on a defect for which the supplier or its vicarious agents are responsible, or the Supplier has fraudulently concealed the defect. The period begins with the transfer of risk. If the law prescribes longer periods in accordance with § 438 Para. 1 No. 2 BGB (buildings), § 476 Para. 2 BGB (sale of consumer goods), § 478 BGB (right of recourse) and § 634a (building defects), these shall apply.

7.5 Claims for defects on the part of the Customer shall in any case require that the

5. Frais d'annulation

Si le client annule sans justification une commande passée, le fournisseur peut, sans préjudice de la possibilité de faire valoir un dommage réel plus élevé, exiger 20 % du prix de vente pour les frais occasionnés par le traitement de la commande et pour le manque à gagner. Le client se réserve le droit de prouver qu'aucun dommage n'a été subi ou que le montant du dommage est inférieur.

6. Réception et transfert des risques

Sauf accord contraire expressément stipulé par écrit, le fournisseur livre exclusivement départ entrepôt (EXW Incoterms 2020) sans chargement ; cela s'applique également au transfert des risques et au lieu d'exécution. Le fournisseur communique l'entrepôt de livraison concerné à l'acheteur.

7. Garantie

7.1. Sous réserve de garanties supplémentaires expressément convenues par écrit entre le fournisseur et l'acheteur, le fournisseur est responsable des défauts comme suit :

7.2. Toutes les pièces ou prestations qui présentent un défaut pendant le délai de prescription, quelle que soit leur durée de fonctionnement, doivent être réparées, remplacées ou refaites gratuitement, au choix du fournisseur, à condition que le défaut existait déjà au moment du transfert du risque.

7.3. Dans un premier temps, le fournisseur doit toujours avoir la possibilité de procéder à une exécution ultérieure dans un délai raisonnable, deux tentatives de réparation lui étant en principe accordées. Si cela lui est refusé, il est alors déchargé de sa responsabilité pour vices. Si l'exécution ultérieure échoue, l'acheteur peut, sans préjudice d'éventuelles demandes de dommages-intérêts, résilier le contrat ou réduire le prix.

7.4. Les droits résultant de la constatation d'un vice se prescrivent par douze mois, sauf en cas de manquement intentionnel ou par négligence grave à une obligation, ou en cas d'atteinte à la vie, à l'intégrité physique ou à la santé résultant d'un vice imputable au fournisseur ou à ses auxiliaires d'exécution, ou si le fournisseur a dissimulé le vice de manière dolosive. Le délai commence à courir à partir du transfert du risque. Si la loi prescrit des délais plus longs conformément aux § 438 al. 1 n° 2 BGB (ouvrages), § 476 al. 2 BGB (achat de biens de consommation), § 478 BGB (droit de recours) et § 634a (vices de construction), ceux-ci s'appliquent.

7.5. Les droits de l'acheteur en matière de défauts supposent dans tous les cas que

Lieferer gelieferte Ware unverzüglich nach der Ablieferung untersucht und, wenn sich ein Mangel zeigt, dem Lieferer unverzüglich Anzeige macht. Unterlässt der Besteller die Anzeige, so gilt die Ware als genehmigt, es sei denn, dass es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Zeigt sich später ein solcher Mangel, so muss die Anzeige unverzüglich nach der Entdeckung gemacht werden; anderenfalls gilt die Ware auch in Ansehung dieses Mangels als genehmigt.

7.6. Bei Mängelrügen dürfen Zahlungen des Bestellers in einem Umfang zurückgehalten werden, der in einem angemessenen Verhältnis zu den aufgetretenen Mängeln steht. Erfolgt die Mängelrüge zu Unrecht, ist der Lieferer berechtigt, die ihm entstandenen Aufwendungen vom Besteller ersetzt zu verlangen.

7.7. Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit und bei nur unerheblicher Minderung der Brauchbarkeit.

7.8. Unabhängig davon bestehen Mängelansprüche nicht bei natürlicher Abnutzung oder Schäden, die nach Gefährübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel oder die aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind, sowie bei nicht reproduzierbaren Softwarefehlern. Werden vom Besteller oder von Dritten unsachgemäße Änderungen oder Instandsetzungen vorgenommen, bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelansprüche.

7.9. Ansprüche des Bestellers wegen der zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil der Gegenstand der Lieferung an einen anderen Ort als den Ort der Übergabe verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht seinem vertragsgemäßen Gebrauch.

7.10. Rückgriffsansprüche des Bestellers gegen den Lieferer bestehen nur insoweit, als der Besteller mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat.

7.11. Ist ein Mangel zurückzuführen auf Vorgaben des Bestellers oder auf von Drittlieferanten auf Veranlassung des Bestellers gelieferte oder vom Besteller vorgeschriebene Stoffe, Produkte oder Bauteile, haftet der Lieferer nicht, auch nicht anteilig, für diesen Mangel, wenn der Lieferer den Besteller vor der Produktion auf die Problematik hingewiesen hat oder die

Customer inspects the goods delivered by the Supplier immediately after delivery and, if a defect is discovered, notifies the Supplier without delay. If the Customer fails to notify the Supplier, the goods shall be deemed to have been approved, unless the defect was not recognisable during the inspection. If such a defect is discovered later, the notification must be made immediately after discovery; otherwise the goods shall also be deemed to have been approved with regard to this defect.

7.6. In the event of notices of defects, the Customer may withhold payments to an extent that is in reasonable proportion to the defects that have occurred. If the notice of defects is unjustified, the Supplier shall be entitled to demand compensation from the Customer for the expenses incurred.

7.7. Claims for defects shall not exist in the event of only insignificant deviation from the agreed quality and in the event of only insignificant reduction in usability.

7.8. Irrespective of this, claims for defects shall not exist in the event of natural wear and tear or damage arising after the transfer of risk as a result of incorrect or negligent handling, excessive use, unsuitable equipment or due to special external influences which are not assumed under the contract, or in the event of nonreproducible software errors. If improper modifications or repairs are carried out by the Customer or third parties, there shall also be no claims for defects for these and the resulting consequences.

7.9. Claims of the Customer for expenses incurred for the purpose of subsequent performance, in particular transport, travel, labour and material costs, are excluded insofar as the expenses increase because the object of the delivery has been taken to a place other than the place of delivery, unless the transfer corresponds to.

7.10. Recourse claims of the Customer against the Supplier shall only exist insofar as the Customer has not made any agreements with its customer that go beyond the statutory claims for defects.

7.11. If a defect is attributable to specifications of the Customer or to materials, products or components supplied by third-party suppliers at the instigation of the Customer or prescribed by the Customer, the Supplier shall not be liable, not even proportionately, for this defect if the Supplier has informed the Customer of the problem prior to production or if the problem was not

celui-ci examine la marchandise livrée par le fournisseur immédiatement après la livraison et, si un défaut apparaît, qu'il le signale immédiatement au fournisseur. Si le client omet de signaler le défaut, la marchandise est considérée comme acceptée, sauf s'il s'agit d'un défaut qui n'était pas détectable lors de l'inspection. Si un tel défaut apparaît ultérieurement, il doit être signalé immédiatement après sa découverte; sinon, la marchandise est considérée comme acceptée malgré ce défaut.

7.6. En cas de réclamations pour vices, les paiements de l'acheteur peuvent être retenus dans une mesure proportionnelle aux vices constatés. Si la réclamation pour vices est injustifiée, le fournisseur est en droit d'exiger de l'acheteur le remboursement des frais qu'il a engagés.

7.7. Il n'y a pas de droit à la garantie en cas de divergence insignifiante par rapport à la qualité convenue et en cas de diminution insignifiante de l'utilité.

7.8. Indépendamment de cela, aucun droit à la garantie ne peut être invoqué en cas d'usure naturelle ou de dommages survenus après le transfert des risques à la suite d'une manipulation incorrecte ou négligente, d'une sollicitation excessive, de moyens d'exploitation inappropriés ou d'influences extérieures particulières non prévues dans le contrat, ainsi qu'en cas d'erreurs logicielles non reproductibles. Si des modifications ou des réparations inappropriées sont effectuées par le client ou par des tiers, aucune réclamation pour défaut ne peut être faite à cet égard ni pour les conséquences qui en découlent.

7.9. Les droits de l'acheteur concernant les frais nécessaires à l'exécution ultérieure, en particulier les frais de transport, de déplacement, de main-d'œuvre et de matériel, sont exclus dans la mesure où ces frais augmentent parce que l'objet de la livraison a été transporté vers un lieu autre que le lieu de remise, sauf si ce transport correspond à son utilisation conforme au contrat.

7.10. Les droits de recours de l'acheteur à l'encontre du fournisseur n'existent que dans la mesure où l'acheteur n'a pas conclu avec son client des accords allant au-delà des droits légaux en matière de défauts.

7.11. Si un défaut est imputable aux spécifications de l'acheteur ou à des matériaux, produits ou composants livrés par des fournisseurs tiers à la demande de l'acheteur ou prescrits par celui-ci, le fournisseur n'est pas responsable, même proportionnellement, de ce défaut si le fournisseur a signalé le problème à l'acheteur avant la production ou si le problème n'était

Problematic für den Lieferer als Fachunternehmen nicht erkennbar war.
7.12. Für Schadenersatzansprüche gilt im Übrigen Ziffer 11 (Sonstige Schadenersatzansprüche).

8. Eigentumsvorbehalt

8.1. Die Gegenstände der Lieferungen (Vorbehaltsware) bleiben Eigentum des Lieferers bis zur Erfüllung sämtlicher ihm gegen den Besteller aus der Geschäftsbeziehung zustehenden Ansprüche.

8.2. Soweit der realisierbare Wert aller Sicherungsrechte, die dem Lieferer zustehen, die Höhe aller gesicherten Ansprüche um mehr als 10 % übersteigt, wird der Lieferer auf Wunsch des Bestellers einen entsprechenden Teil der Sicherungsrechte – nach Wahl des Lieferers und unter Berücksichtigung berechtigter Interessen des Bestellers – freigeben.

8.3. Der Besteller ist verpflichtet, die Kaufsache pfleglich zu behandeln; insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Sofern Wartungs- oder Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Besteller diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen.

8.4. Während des Bestehens des Eigentumsvorbehalts ist dem Besteller eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung untersagt. Der Besteller ist nur berechtigt, die gelieferten Waren im ordentlichen Geschäftsgang zu verarbeiten oder mit anderen Sachen zu verbinden oder zu vermischen oder zu veräußern. Ein ordentlicher Geschäftsgang im Sinne dieser Bedingungen liegt nicht vor, wenn bei Veräußerungen des Bestellers oder bei dessen sonstigen Verfügungen zugunsten Dritter die Abtretbarkeit seiner Forderungen an Dritte ausgeschlossen ist.

8.5. Eine etwaige Be- oder Verarbeitung nimmt der Besteller für den Lieferer vor, ohne dass für den Lieferer hieraus eine Verpflichtung entsteht. Bei Verarbeitung, Verbindung und Vermischung der Vorbehaltsware mit anderen, dem Lieferer nicht gehörenden Waren, steht dem Lieferer der Miteigentumsanteil an der neuen Sache im Verhältnis des Fakturen-Wertes zu den übrigen verarbeiteten Waren zum Zeitpunkt der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung zu.

recognisable to the Supplier as a specialist company.

7.12. Section 11 (Other claims for damages) shall also apply to claims for damages.

8. Retention of title

8.1. The objects of the deliveries (goods subject to retention of title) shall remain the property of the Supplier until the fulfilment of all claims to which it is entitled against the Customer arising from the business relationship.

8.2. If the realisable value of all security interests to which the Supplier is entitled exceeds the amount of all secured claims by more than 10%, the Supplier shall release a corresponding part of the security interests at the Customer's request – at the Supplier's discretion and taking into account the Customer's legitimate interests.

8.3. The customer is obliged to treat the purchased item with care; in particular, he is obliged to insure it adequately at his own expense against fire, water damage and theft at replacement value. If maintenance or inspection work is required, the customer must carry this out in good time at his own expense.

8.4. For the duration of the retention of title, the customer is prohibited from pledging or transferring ownership by way of security. The Customer is only authorised to process the delivered goods in the ordinary course of business or to combine or mix them with other items or to sell them. An ordinary course of business within the meaning of these terms and conditions does not exist if the assignability of the Customer's claims to third parties is excluded in the case of sales by the Customer or other dispositions by the Customer in favour of third parties.

8.5. Any processing or treatment shall be carried out by the Customer on behalf of the Supplier without any obligation arising for the Supplier. If the goods subject to retention of title are processed, combined or mixed with other goods not belonging to the Supplier, the Supplier shall be entitled to co-ownership of the new item in the ratio of the invoice value to the other processed goods at the time of processing, combining or mixing.

pas identifiable pour le fournisseur en tant qu'entreprise spécialisée.

7.12. Pour le reste, le paragraphe 11 (Autres demandes de dommages-intérêts) s'applique aux demandes de dommages-intérêts.

8. Réserve de propriété

8.1. Les objets livrés (marchandises sous réserve) restent la propriété du fournisseur jusqu'à ce que toutes les créances lui revenant à l'égard du client dans le cadre de la relation commerciale aient été satisfaites.

8.2. Si la valeur réalisable de toutes les sûretés revenant au fournisseur dépasse de plus de 10 % le montant de toutes les créances garanties, le fournisseur libérera, à la demande de l'acheteur, une partie correspondante des sûretés, à sa discrétion et en tenant compte des intérêts légitimes de l'acheteur.

8.3. L'acheteur est tenu de traiter la marchandise achetée avec soin ; il est notamment tenu de l'assurer à ses frais contre les dommages causés par le feu, l'eau et le vol, à hauteur de sa valeur à neuf. Si des travaux d'entretien ou d'inspection sont nécessaires, l'acheteur doit les effectuer à ses frais en temps utile.

8.4. Pendant la durée de la réserve de propriété, l'acheteur n'est pas autorisé à mettre en gage ou à céder à titre de garantie la marchandise. L'acheteur n'est autorisé à transformer, à combiner, à mélanger ou à vendre la marchandise livrée que dans le cadre d'une activité commerciale régulière. Il n'y a pas de transaction commerciale régulière au sens des présentes conditions si, en cas de vente par le client ou d'autres dispositions en faveur de tiers, la cessibilité de ses créances à des tiers est exclue.

8.5. Le client effectue tout traitement ou transformation pour le compte du fournisseur, sans que cela n'entraîne d'obligation pour ce dernier. En cas de transformation, d'association ou de mélange de la marchandise sous réserve avec d'autres marchandises n'appartenant pas au fournisseur, ce dernier acquiert la copropriété du nouveau produit au prorata de la valeur facturée par rapport aux autres marchandises transformées au moment de la transformation, de l'association ou du mélange.

Erwirbt der Besteller das Alleineigentum an der neuen Sache, so sind sich die Parteien einig, dass der Besteller dem Lieferer im Verhältnis des Fakturen-Wertes der verarbeiteten bzw. verbundenen oder vermischten Vorbehaltsware ein Miteigentum an der neuen Sache einräumt und diese unentgeltlich für den Lieferer verwahrt.

8.6. Soweit der Besteller die Vorbehaltsware weiterveräußert, tritt er dem Lieferer jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des zwischen dem Lieferer und dem Besteller vereinbarten Kaufpreises (einschließlich Mehrwertsteuer) ab, die dem Besteller aus der Weiterveräußerung erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Liefergegenstände ohne oder nach Bearbeitung weiterverkauft werden. Zur Einziehung dieser Forderungen ist der Besteller auch nach deren Abtretung ermächtigt. Die Befugnis des Lieferers, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt, jedoch verpflichtet sich der Lieferer, die Forderungen nicht einzuziehen, solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt und nicht im Zahlungsverzug ist. Ist dies jedoch der Fall, kann der Lieferer verlangen, dass der Besteller die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekanntgibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt.

8.7. Bei Pfändungen, Beschlagnahmen oder sonstigen Verfügungen oder Eingriffen Dritter hat der Besteller den Lieferer unverzüglich zu benachrichtigen.

8.8. Bei Pflichtverletzungen des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist der Lieferer zum Rücktritt und zur Rücknahme berechtigt, der Besteller ist zur Herausgabe verpflichtet. Die Rücknahme bzw. die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts erfordert keinen Rücktritt des Bestellers. In diesen Handlungen oder der Pfändung der Vorbehaltsware durch den Lieferer liegt kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, der Lieferer hat dies ausdrücklich erklärt.

9. Unmöglichkeit, Vertragsanpassung

Soweit die Lieferung unmöglich ist, ist der Besteller berechtigt, Schadenersatz zu verlangen, es sei denn, dass der Lieferer die Unmöglichkeit nicht zu vertreten hat. Jedoch beschränkt sich der Schadenersatzanspruch des Bestellers auf 10 % des Wertes desjenigen Teils der Lieferung, der wegen der Unmöglichkeit nicht in zweckdienlichen Betrieb genommen werden kann. Diese Beschränkung gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit oder wegen Körperschäden gehaftet wird.

If the Customer acquires sole ownership of the new item, the parties agree that the Customer shall grant the Supplier co-ownership of the new item in proportion to the invoice value of the processed, combined or mixed goods subject to retention of title and shall store it for the Supplier free of charge.

8.6. Insofar as the Customer resells the goods subject to retention of title, it hereby assigns to the Supplier all claims in the amount of the purchase price agreed between the Supplier and the Customer (including VAT) which accrued to the Customer from the resale, irrespective of whether the delivery items are resold without or after processing. The Customer is authorised to collect these claims even after their assignment. The authorisation of the supplier to collect the claims himself remains unaffected by this, but the supplier undertakes not to collect the claims as long as the customer duly fulfils his payment obligations and is not in default of payment. If this is the case, however, the Supplier may demand that the Customer discloses the assigned claims and their debtors, provides all information necessary for collection, hands over the relevant documents and informs the debtors (third parties) of the assignment.

8.7. In the event of seizure, confiscation or other dispositions or interventions by third parties, the customer must inform the supplier immediately.

8.8. In the event of breaches of duty by the Customer, in particular in the event of default in payment, the Supplier shall be entitled to withdraw from the contract and take back the goods, and the Customer shall be obliged to surrender them. Taking back the goods or asserting the retention of title does not require the Customer to withdraw from the contract. These actions or the seizure of the reserved goods by the supplier do not constitute a cancellation of the contract unless the supplier has expressly declared this.

9. Impossibility, contract adjustment

If delivery is impossible, the Customer shall be entitled to claim damages, unless the Supplier is not responsible for the impossibility. However, the Customer's claim for damages shall be limited to 10 % of the value of that part of the Supplies which, owing to the impossibility, cannot be put to the intended use. This limitation shall not apply in cases of liability for wilful intent or gross negligence or personal injury. This provision does not imply a change in the burden of proof to the detriment of the customer.

Si le client acquiert la propriété exclusive du nouveau produit, les parties conviennent que le client accorde au fournisseur une copropriété sur le nouveau produit proportionnellement à la valeur facturée de la marchandise sous réserve de propriété transformée, combinée ou mélangée, et qu'il la conserve gratuitement pour le fournisseur.

8.6. Si l'acheteur revend la marchandise sous réserve, il cède dès à présent au fournisseur toutes les créances à hauteur du prix d'achat convenu entre le fournisseur et l'acheteur (TVA comprise) qui résultent de la revente pour l'acheteur, et ce indépendamment du fait que les objets livrés soient revendus sans ou après transformation. L'acheteur est autorisé à recouvrer ces créances même après leur cession. Le droit du fournisseur de recouvrer lui-même les créances n'en est pas affecté, mais le fournisseur s'engage à ne pas recouvrer les créances tant que l'acheteur remplit correctement ses obligations de paiement et n'est pas en retard de paiement. Si tel est toutefois le cas, le fournisseur peut exiger que le client lui communique les créances cédées et leurs débiteurs, lui fournisse toutes les informations nécessaires au recouvrement, lui remette les documents correspondants et informe les débiteurs (tiers) de la cession.

8.7. En cas de saisies, confiscations ou autres dispositions ou interventions de tiers, le client doit en informer immédiatement le fournisseur.

8.8. En cas de manquement aux obligations du client, notamment en cas de retard de paiement, le fournisseur est en droit de résilier le contrat et de reprendre la marchandise, le client étant tenu de la restituer. La reprise ou la revendication de la réserve de propriété n'exige pas la résiliation du contrat par l'acheteur. Ces actions ou la saisie de la marchandise sous réserve de propriété par le fournisseur ne constituent pas une résiliation du contrat, sauf si le fournisseur l'a expressément déclaré.

9. Impossibilité, adaptation du contrat

Si la livraison est impossible, le client est en droit d'exiger des dommages-intérêts, sauf si le fournisseur n'est pas responsable de cette impossibilité. Toutefois, le droit à dommages-intérêts de l'acheteur est limité à 10 % de la valeur de la partie de la livraison qui ne peut être mise en service de manière appropriée en raison de l'impossibilité. Cette limitation ne s'applique pas en cas de responsabilité pour faute intentionnelle ou négligence grave ou en cas de dommages corporels.

Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit dieser Regelung nicht verbunden. Das Recht des Bestellers zum Rücktritt vom Verträge bleibt unberührt, und zwar auch dann, wenn mit dem Besteller zunächst eine Verlängerung der Lieferzeit vereinbart war. Bei nur vorübergehender Unmöglichkeit kommt Ziffer 3 (Fristen für Lieferung, Verzug) zur Anwendung.

10. Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrechte, Kreislaufwirtschaftsgesetz

10.1. Eine Prüfung, ob die vom Besteller beigestellten Unterlagen (Druckvorlagen, Muster usw.) Rechte Dritter, insbesondere Urheberrechte und gewerbliche Schutzrechte verletzen, obliegt allein dem Besteller. Wird der Lieferer wegen der Verletzung solcher Rechte in Anspruch genommen, ist der Besteller verpflichtet, dem Lieferer jeden hieraus entstehenden Schaden zu ersetzen.

10.2. Soweit nicht anders vereinbart, ist der Lieferer verpflichtet, die Lieferung lediglich im Lande des Erfüllungsorts frei von gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten Dritter (im folgenden Schutzrechte) zu erbringen. Sofern ein Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten durch vom Lieferer erbrachte, vertragsgemäß genutzte Lieferungen gegen den Besteller berechnete Ansprüche erhebt, haftet der Lieferer innerhalb der in Ziffer 7.3 bestimmten Frist wie folgt: a) Der Lieferer wird nach seiner Wahl auf seine Kosten für die betreffende Leistung entweder ein Nutzungsrecht erwirken, sie so ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird oder austauschen. Ist dies dem Lieferer nicht zu angemessenen Bedingungen möglich, stehen dem Besteller die gesetzlichen Rücktritts- oder Minderungsrechte zu. b) Die vorstehend genannten Verpflichtungen des Lieferers bestehen zwischen Unternehmern nur, soweit der Besteller den Lieferer unverzüglich schriftlich über die von dem Dritten geltend gemachten Ansprüche unterrichtet, eine Verletzung nicht anerkennt und dem Lieferer alle Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten bleiben. c) Stellt der Besteller die Nutzung der Lieferung aus Schadensminderungs- oder sonstigen wichtigen Gründen ein, ist er verpflichtet, den Dritten darauf hinzuweisen, dass mit der Nutzungseinstellung kein Anerkenntnis der Schutzrechtsverletzung verbunden ist. d) Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen, soweit er selbst die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat.

The Customer's right to withdraw from the contract remains unaffected, even if an extension of the delivery time was initially agreed with the Customer. In the event of only temporary impossibility, Clause 3 (Deadlines for delivery, delay) shall apply.

10. Industrial property rights and copyrights, Circular Economy Act

10.1. The Customer alone shall be responsible for checking whether the documents provided by the Customer (artwork, samples, etc.) infringe the rights of third parties, in particular copyrights and industrial property rights. If claims are asserted against the Supplier due to the infringement of such rights, the Customer shall be obliged to compensate the Supplier for any resulting damage.

10.2. Unless otherwise agreed, the Supplier is obliged to provide the delivery free of industrial property rights and copyrights of third parties (hereinafter referred to as property rights) only in the country of the place of fulfilment. If a third party asserts a justified claim against the Customer based on an infringement of an IPR by the Supplies made by the Supplier and used in conformity with the contract, the Supplier shall be liable within the period stipulated in Clause 7.3 as follows: a) The Supplier shall, at its own expense, either obtain a licence to use the IPR or modify the Supplies such that they no longer infringe the IPR, or replace them. If this is not possible for the Supplier under reasonable conditions, the Customer shall be entitled to the statutory rights of withdrawal or reduction. b) The aforementioned obligations of the Supplier shall only exist between entrepreneurs insofar as the Customer informs the Supplier immediately in writing of the claims asserted by the third party, does not recognise an infringement and leaves all defence measures and settlement negotiations to the Supplier's discretion. c) If the Customer ceases to use the Supplies in order to minimise the damage or for other good cause, it shall be obliged to point out to the third party that such cessation of use does not constitute an acknowledgement of the infringement of the IPR. d) Claims of the Customer are excluded insofar as the Customer itself is responsible for the infringement of the IPR.

Cette disposition n'entraîne pas de modification de la charge de la preuve au détriment de l'acheteur. Le droit de l'acheteur de résilier le contrat reste inchangé, même si une prolongation du délai de livraison avait été initialement convenue avec l'acheteur. En cas d'impossibilité temporaire, le point 3 (Délais de livraison, retard) s'applique.

10. Droits de propriété industrielle et droits d'auteur, loi sur le recyclage

10.1. Il incombe exclusivement au client de vérifier si les documents fournis par lui (modèles d'impression, échantillons, etc.) enfreignent les droits de tiers, en particulier les droits d'auteur et les droits de propriété industrielle. Si le fournisseur fait l'objet d'une réclamation pour violation de ces droits, le client est tenu d'indemniser le fournisseur pour tout dommage en résultant.

10.2. Sauf convention contraire, le fournisseur est tenu d'effectuer la livraison uniquement dans le pays du lieu d'exécution, libre de droits de propriété industrielle et de droits d'auteur de tiers (ci-après dénommés « droits de propriété »). Si un tiers fait valoir des droits justifiés à l'encontre du client pour violation de droits de propriété intellectuelle par des livraisons effectuées par le fournisseur et utilisées conformément au contrat, le fournisseur est responsable dans le délai fixé au point 7.3 comme suit : a) Le fournisseur obtiendra, à sa discrétion et à ses frais, un droit d'utilisation pour la prestation concernée, la modifiera de manière à ne pas enfreindre le droit de propriété intellectuelle ou la remplacera. Si cela n'est pas possible pour le fournisseur à des conditions raisonnables, l'acheteur dispose des droits légaux de résiliation ou de réduction. b) Les obligations susmentionnées du fournisseur n'existent entre entrepreneurs que dans la mesure où le client informe immédiatement le fournisseur par écrit des droits revendiqués par le tiers, ne reconnaît pas la violation et où le fournisseur se réserve toutes les mesures de défense et les négociations de règlement. c) Si le client cesse d'utiliser la livraison pour des raisons de réduction des dommages ou pour d'autres raisons importantes, il est tenu d'informer le tiers que la cessation d'utilisation n'implique pas la reconnaissance de la violation des droits de propriété intellectuelle. d) Les droits du client sont exclus dans la mesure où il est lui-même responsable de la violation des droits de propriété intellectuelle.

Ansprüche des Bestellers sind weiter ausgeschlossen, soweit die Schutzrechtsverletzung durch spezielle Vorgaben des Bestellers, durch eine vom Lieferer nicht voraussehbare Änderung oder dadurch verursacht wird, dass die Lieferung vom Besteller verändert oder zusammen mit nicht vom Lieferer gelieferten Produkten eingesetzt wird. e) Im Übrigen gilt Ziffer 7 (Gewährleistung) entsprechend.

11. Sonstige Schadenersatzansprüche

11.1. Schadenersatzansprüche des Bestellers, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung, sind ausgeschlossen.

11.2. Dies gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit oder der mindestens fahrlässigen Beeinträchtigung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

11.3. Der Schadenersatz für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder für Körperschäden oder wegen der Übernahme einer Garantie für das Vorhandensein von Eigenschaften gehaftet wird.

11.4. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

12. Zahlungsbedingungen

12.1. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, gelten die Preise des Lieferers „ab Werk“. Kosten für Fracht, Verpackung, Versand und Entladung werden bis zu einem Nettowarenwert von 75,00 EURO in Inland dem Besteller in Rechnung gestellt.

12.2. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, erfolgen Auslandslieferungen ohne Ausnahme auf Kosten und Gefahr des Bestellers.

12.3. Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in den Preisen des Lieferers nicht enthalten. Sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen.

12.4. Preisänderungen sind zulässig, wenn zwischen Vertragsabschluss und vereinbartem Liefertermin mehr als sechs Wochen liegen. Erhöhen sich danach bis zur Fertigstellung der Lieferung die Löhne, die Materialkosten oder die marktmäßigen Einstandspreise, so ist der Lieferer berechtigt, den Preis angemessen entsprechend den Kostensteigerungen zu erhöhen.

Claims of the Customer shall also be excluded if the infringement of property rights is caused by special specifications of the Customer, by a modification not foreseeable by the Supplier or by the fact that the delivery is modified by the Customer or used together with products not supplied by the Supplier. e) In all other respects, Section 7 (Warranty) shall apply accordingly.

11. Other claims for damages

11.1. Claims for damages by the Customer, irrespective of the legal grounds, in particular due to breach of duties arising from the contractual obligation and from unauthorised action, are excluded.

11.2. This shall not apply where liability is mandatory, e.g. under the Product Liability Act, in cases of wilful intent or gross negligence or at least negligent impairment of life, limb or health or breach of material contractual obligations.

11.3. Compensation for the breach of essential contractual obligations is, however, limited to the foreseeable damage typical for the contract, unless there is intent or gross negligence or liability for bodily injury or due to the assumption of a guarantee for the existence of properties.

11.4. The above provisions do not imply a change in the burden of proof to the detriment of the customer.

12. Terms of payment

12.1. Unless otherwise stated in the order confirmation, the Supplier's prices shall apply 'ex works'. Costs for freight, packaging, dispatch and unloading shall be invoiced to the Customer up to a net value of goods of EUR 75.00 in Germany.

12.2. Unless otherwise stated in the order confirmation, deliveries abroad shall be made without exception at the expense and risk of the Customer.

12.3. The statutory value added tax is not included in the Supplier's prices. It shall be shown separately on the invoice at the statutory rate on the day of invoicing.

12.4 Price changes are permissible if there are more than six weeks between the conclusion of the contract and the agreed delivery date. If wages, material costs or market cost prices increase thereafter until completion of the delivery, the Supplier shall be entitled to increase the price appropriately in line with the cost increases.

Les droits du client sont également exclus dans la mesure où la violation des droits de propriété intellectuelle est due à des spécifications particulières du client, à une modification imprévisible pour le fournisseur ou au fait que la livraison a été modifiée par le client ou utilisée avec des produits non fournis par le fournisseur. e) Pour le reste, le point 7 (Garantie) s'applique en conséquence.

11. Autres droits à dommages-intérêts

11.1. Les droits à dommages-intérêts de l'acheteur, quel qu'en soit le motif juridique, notamment en raison d'un manquement aux obligations découlant du rapport d'obligation et d'un acte illicite, sont exclus.

11.2. Cela ne s'applique pas en cas de responsabilité obligatoire, par exemple en vertu de la loi sur la responsabilité du fait des produits, en cas d'intention délibérée ou de négligence grave ou d'atteinte au moins par négligence à la vie, à l'intégrité physique ou à la santé ou en cas de violation d'obligations contractuelles essentielles.

11.3. Les dommages-intérêts pour violation d'obligations contractuelles essentielles sont toutefois limités aux dommages prévisibles et typiques du contrat, sauf en cas d'intention ou de négligence grave ou en cas de responsabilité pour dommages corporels ou en raison de la prise en charge d'une garantie pour l'existence de propriétés.

11.4. Les dispositions ci-dessus n'entraînent pas de modification de la charge de la preuve au détriment du client.

12. Conditions de paiement

12.1. Sauf indication contraire dans la confirmation de commande, les prix du fournisseur s'entendent « départ usine ». Les frais de transport, d'emballage, d'expédition et de déchargement sont facturés à l'acheteur jusqu'à une valeur nette de marchandises de 75,00 euros en Allemagne.

12.2. Sauf indication contraire dans la confirmation de commande, les livraisons à l'étranger sont effectuées sans exception aux frais et aux risques de l'acheteur.

12.3. La taxe sur la valeur ajoutée légale n'est pas comprise dans les prix du fournisseur. Elle est indiquée séparément sur la facture au taux légal en vigueur à la date de facturation.

12.4. Les modifications de prix sont autorisées si plus de six semaines séparent la conclusion du contrat et la date de livraison convenue. Si, par la suite, les salaires, les coûts des matériaux ou les prix d'achat sur le marché augmentent jusqu'à l'achèvement de la livraison, le fournisseur est en droit d'augmenter le prix de manière appropriée en fonction de l'augmentation des coûts.

Der Besteller ist zum Rücktritt nur berechtigt, wenn die Preiserhöhung den Anstieg der allgemeinen Lebenshaltungskosten zwischen Bestellung und Auslieferung nicht nur unerheblich übersteigt.

12.5. Bei Zahlungseingang innerhalb von 8 Tagen nach Rechnungsdatum werden 3 %, innerhalb von 20 Tagen 2 % Skonto und innerhalb von 30 Tagen Netto gewährt.

12.6. Zahlungen per Wechsel werden nicht akzeptiert; Zahlungen per Scheck oder Anweisung erfolgen erfüllungshalber.

12.7. Aufrechnungsrechte stehen dem Besteller nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom Lieferer anerkannt sind.

12.8. Wegen bestrittener Gegenansprüche steht dem Besteller auch kein Zurückbehaltungsrecht zu.

13. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

13.1. Bei allen sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist, wenn der Besteller Unternehmer, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, die Klage bei dem Gericht zu erheben, das für den Sitz des Lieferers zuständig ist. Der Lieferer ist berechtigt, am Sitz des Bestellers zu klagen.

13.2. Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, auch wenn der Besteller seinen Firmensitz im Ausland hat.

14. Sonstiges

14.1. Übertragungen von Rechten und Pflichten des Bestellers aus dem mit dem Lieferer geschlossenen Vertrag bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Zustimmung des Lieferers.

14.2. Sollte eine Bestimmung dieser AVL nichtig sein oder werden, so bleibt die Gültigkeit der anderen Bestimmungen hiervon unberührt.

Troisdorf, 23.09.2025

The Customer shall only be entitled to withdraw from the contract if the price increase exceeds the increase in the general cost of living between order and delivery to a more than insignificant extent.

12.5. If payment is received within 8 days of the invoice date, a 3 % discount will be granted, within 20 days a 2 % discount and within 30 days net.

12.6. Payments by bill of exchange are not accepted; payments by cheque or money order shall be made on account of performance.

12.7. The Customer shall only be entitled to setoff rights if its counterclaims have been legally established, are undisputed or have been recognised by the Supplier.

12.8. The Customer shall also have no right of retention in respect of disputed counterclaims.

13. Applicable law, place of jurisdiction

13.1. For all disputes arising from the contractual relationship, if the Customer is an entrepreneur, a legal entity under public law or a special fund under public law, the action shall be brought before the court having jurisdiction for the Supplier's registered office. The Supplier is entitled to bring an action at the registered office of the Customer.

13.2. German law shall apply exclusively, to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods, even if the Customer has its registered office abroad.

14. Miscellaneous

14.1. Transfers of rights and obligations of the Customer arising from the contract concluded with the Supplier require the written consent of the Supplier to be effective.

14.2. Should a provision of these GCS be or become invalid, the validity of the other provisions shall remain unaffected.

This translation of the declaration has been made in good faith; only the german version is legally binding.

Troisdorf, 23.09.2025

L'acheteur n'est en droit de résilier le contrat que si l'augmentation de prix dépasse de manière significative l'augmentation du coût de la vie entre la commande et la livraison.

12.5. En cas de paiement dans les 8 jours suivant la date de facturation, un escompte de 3 % est accordé, dans les 20 jours un escompte de 2 % et dans les 30 jours le montant net.

12.6. Les paiements par lettre de change ne sont pas acceptés ; les paiements par chèque ou virement bancaire sont effectués à titre d'exécution.

12.7. L'acheteur ne dispose de droits de compensation que si ses contreprétentions ont été constatées judiciairement, sont incontestées ou ont été reconnues par le fournisseur.

12.8. L'acheteur ne dispose d'aucun droit de rétention en raison de contre-prétentions contestées.

13. Droit applicable, juridiction compétente

13.1. Pour tous les litiges découlant du contrat, si l'acheteur est un entrepreneur, une personne morale de droit public ou un fonds spécial de droit public, l'action en justice doit être intentée devant le tribunal compétent pour le siège social du fournisseur. Le fournisseur est en droit d'intenter une action en justice au siège social de l'acheteur.

13.2. Le droit allemand s'applique exclusivement, à l'exclusion du droit commercial des Nations Unies, même si le siège social du client est situé à l'étranger.

14. Divers

14.1. Les transferts des droits et obligations du client issus du contrat conclu avec le fournisseur nécessitent l'accord écrit du fournisseur pour être valables.

14.2. Si une disposition des présentes CGV est ou devient nulle, la validité des autres dispositions n'en est pas affectée.

Cette traduction de la déclaration a été réalisée en toute bonne foi, seule la version allemande est juridiquement contraignante.

Troisdorf, 23.09.2025